

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat III, Kulturamt

Beteiligung:

Betreff:

**Heidelberger Kunstverein
hier: Vorstellung von Frau Susanne Weiß,
Direktorin des Kunstvereins Heidelberg seit
1.1.2012, Verlauf des Jahres 2012 und
Planung 2013**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Kulturausschuss	13.09.2012	Ö	() ja () nein	

Zusammenfassung der Information:

Der Kulturausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

keine

B. Begründung:

Um die Information über die Kulturförderung der Stadt Heidelberg zu verbessern, wird seit vier Jahren allen Institutionen mit einem jährlichen Zuschuss von über 50.000 Euro im Kulturausschuss die Gelegenheit gegeben, über ihre Arbeit, ihre Erfolge und Ziele zu berichten.

Im Kulturbericht von 2006 heißt es über den Heidelberger Kunstverein:

„Der Heidelberger Kunstverein wurde 1869 gegründet und gehört mit rund 1.800 Mitgliedern zu den größten der mehr als 300 Kunstvereine in der Bundesrepublik. Laut Satzung sind die Kunstvereine der Vermittlung und Förderung internationaler, zeitgenössischer Kunst verpflichtet. In einer großen lichten Halle inmitten der Heidelberger Altstadt zeigt der Heidelberger Kunstverein auf drei Etagen zeitgenössische Kunst. Die künstlerische Leitung liegt bei einem hauptamtlichen Direktor.

Der Heidelberger Kunstverein genießt, auch dank der 1990 bezogenen großzügigen Räumlichkeiten unter einem Dach mit dem Kurpfälzischen Museum, internationales Renommee. Er realisiert jährlich ca. neun meist von einem Katalog begleitete Ausstellungen, die didaktisch von Führungen und Künstlergesprächen ergänzt werden. Die hauseigene Bibliothek steht allen Interessierten auch für Ausleihen offen, ebenso wie die zahlreich angebotenen Kunstreisen ins In- und Ausland.

Der Heidelberger Kunstverein stellt seine Räume für Konzerte, vornehmlich zeitgenössischer Musik, Diskussionen und andere Veranstaltungen zur Verfügung. Er beteiligt sich regelmäßig an der Langen Nacht der Museen.

Nachdem der Heidelberger Kunstverein über mehrere Jahre ein jährliches Defizit vor sich her geschoben hatte, geriet er 2003 während der Ausstellung „Der Berg“ an den Rand des Bankrotts. In einem mit der Stadt Heidelberg und der Gläubigerbank vereinbarten dreijährigen Konsolidierungsphase gelang es, durch eine erfolgreiche Spendenkampagne, durch das Entgegenkommen der ausgestellten Künstlerinnen und Künstler und durch strikte Budgetierung die Schulden abzubauen. Rechtzeitig zum Wechsel in der künstlerischen Leitung gibt es in diesem Jahr keine Altlasten mehr.“

Das Jahr 2011 war durch eine Reihe bemerkenswerter Ausstellungen, einem großen Projekt im öffentlichen Raum und einem Direktorenwechsel geprägt. Dank der Ende Dezember 2011 erfolgreich abgeschlossenen Umbaumaßnahme verfügt der Kunstverein nun über eine Kühlungseinrichtung und Wände, welche den Standards internationaler Ausstellungshäuser für Gegenwartskunst entsprechen. Der Eingangsbereich wurde modernisiert, die Ausstellungsräume sind von nun an aufgrund einer Spitzenlastkühlung umweltschonend klimatisch regulierbar.

Seit dem 01. Januar 2012 übernahm Frau Susanne Weiß die Direktion des Heidelberger Kunstvereins. Frau Weiß ist Diplom-Museologin, die über zahlreiche Erfahrungen im nationalen und internationalen Ausstellungsbetrieb verfügt. Zwei Jahre hatte sie die Interimsleitung im Kunsthaus Dresden inne und machte mit inhaltlich außergewöhnlichen Ausstellungen zu Themen wie das Versprechen der Generationen, Comic oder Rausch und Drogen in der Gegenwartskunst von sich reden.

Der Kulturetat sah im Haushaltsplan 2009/2010 für den Heidelberger Kunstverein einen institutionellen Zuschuss von jeweils 275.870 € (Barzuschuss von 193.040 € sowie in einen Miet- und Nebenkostenzuschuss für die Ausstellungsräume im Kurpfälzischen Museum von 82.830 €) vor, wobei der Barzuschuss einen Sonderzuschuss in Höhe von jeweils jährlich 33.000 € beinhaltete. Da bei der Planung von Ausstellungen und Projekten eine gewisse Vorlaufzeit zu berücksichtigen ist, hat der Heidelberger Kunstverein bereits im Laufe der Jahre 2009 und 2010 die Programme der Jahre 2011 und 2012 geplant und erstellt. Dabei plante der Kunstverein mit gleicher Zuschusshöhe wie in den Jahren 2009 und 2010. Um das hohe Niveau und die exzellente Arbeit des Kunstvereins in den Jahren 2011 und 2012 fortführen zu können, hat der Haupt- und Finanzausschuss mit den Vorlagen DS 0311/2011/BV und DS 0400/2011/BV den im Haushaltsplan 2011/2012 um den Sonderzuschuss reduzierten Ansatz wieder auf den ursprünglich in 2009 und 2010 enthaltenen Zuschuss erhöht. Damit erhielt der Kunstverein in den Jahren 2011 und 2012 einen jährlichen Zuschuss von 275.870 €.

Die Direktorin des Kunstvereins Frau Susanne Weiß wird in der Sitzung des Kulturausschusses Gelegenheit haben, sich vorzustellen. Außerdem wird sie einen Überblick anhand einer Präsentation über den Verlauf des Jahres 2012 sowie über die Planungen 2013 des Kunstvereins geben. Die Präsentation ist dieser Vorlage beigefügt. Mit Frau Weiß wurde eine Redezeit von zehn Minuten vereinbart.

gezeichnet

Dr. Joachim Gerner

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Präsentation Heidelberger Kunstverein (Vertraulich – nur zur Beratung im Gremium, Genehmigung zur Internetveröffentlichung liegt nicht vor!)